

Veranstalter

Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden e. V.
Institut für jüdische Geschichte Österreichs, St. Pölten
Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Universität Wien

OrganisatorInnen

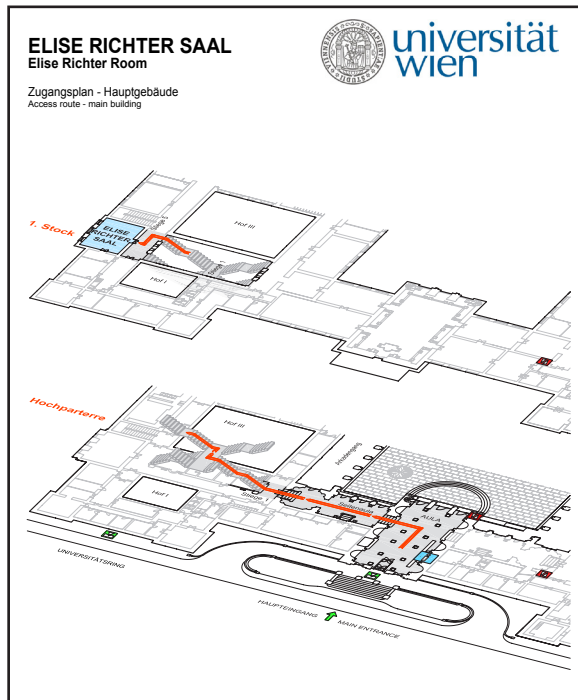
Martha Keil (martha.keil@injoest.ac.at)
Peter Rauscher (peter.rauscher@univie.ac.at)
Sabine Ullmann (sabine.ullmann@ku.de)

Tagungsbüro

Stefanie Gruber (stefanie.gruber@univie.ac.at)
Birgit Aubrunner (birgit.aubrunner@univie.ac.at)

Abbildung

Wappen des Lazarus Aron von Lichtenstadt, ÖStA, HHStA, RHR Schutzbriefe, Kart. 7-8/L,
fol. 23r



Juden und Krieg in der Frühen Neuzeit: Akteure, Erfahrungen, Strukturwandel



Wien, 14.–15. Februar 2019

Ort:

Universität Wien, Elise-Richter-Saal,
Universitätsring 1, 1010 Wien

Donnerstag, 14.2.2019

9:00–9:15 Begrüßung

Thomas WINKELBAUER (Direktor des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Wien)

Sabine ULLMANN (Vorsitzende der Gesellschaft zur Erforschung der Geschichte der Juden e.V., Eichstätt)

9:15–9:30

Peter RAUSCHER (Wien): Einführung in das Tagungsthema. Juden und Krieg in der Frühen Neuzeit

9:30–10:15

Reinhard BUCHBERGER (Wien): „... unter die soldaten gekommen“. Jüdische Soldaten in der kaiserlichen Armee

10:15–11:00

Marie BUŇATOVÁ (Prag): Der Handel der böhmischen Juden in der Zeit des Dreißigjährigen Kriegs

11:00–11:30 Pause

11:30–12:15

Michaela SCHMÖLZ-HÄBERLEIN (Bamberg): Die Rolle jüdischer Heereslieferanten im Pfälzischen und Spanischen Erbfolgekrieg. Der Fall Zacharias Fränkel & Erben

12:15–13:00

Martin SCHRÖDER (Essen): Jüdische Kriegslieferanten und Finanziere im „Großen Türkenkrieg“. Das Beispiel Braunschweig-Calenberg im Jahr 1685

13:00–14:30 Pause

14:30–15:15

Martha KEIL (St. Pölten/Wien): Kurzexkursion zum jüdischen Friedhof in der Seegasse

15:15–16:00

Barbara STAUDINGER (Augsburg): Jüdische Perspektiven auf den Dreißigjährigen Krieg

16:00–16:30 Pause

16:30–17:15

Christoph AUGUSTYNOWICZ (Wien): Die Chmielnicki-Aufstände und ihre Auswirkungen auf das jüdische Gemeindeleben in Polen-Litauen

17:15–18:00

András OROSS (Wien): Im Schatten Oppenheimers. Die Juden in den ungarischen Neoaquisticas nach der Türkenzeit

Freitag, 15.2.2019

9:30–10:15

Sabine ULLMANN (Eichstätt): Kriegsflüchtlinge, die bleiben. Juden in der Reichsstadt Augsburg in Kriegszeiten

10:15–11:00

Monika MÜLLER (Augsburg): Jüdische Migration im Dreißigjährigen Krieg. Perspektiven aus Pfalz-Neuburg

11:00–11:30 Pause

11:30–12:15

Marion SCHULTE (Berlin): Der Diskurs über die Einführung der Militärflicht für Juden in Preußen (1787–1813)

12:15–13:00

Carsten WILKE (Budapest): Eine heilige Pflicht. Rabbiner als Rekrutierungshelfer in den Napoleonischen Kriegen

13:00–13:30 Abschluss

Martha KEIL (St. Pölten/Wien)